

## Agnihotra-Newsletter 2 Januar 2020

Resümee - Gemeinsames Erdheilungsritual am  
Sonntagmorgen mit internationaler Unterstützung

Heute schicke ich Euch das Ergebnis unserer Reise vom  
5.01.2020

Es war ein großes Fest der Energien, welche wir im Verbund mit Euch zusammen bewerkstelligt haben. Ein großes energetisches Licht-Feuerwerk hat geknallt und gekracht und die alten Energien weggefegt, so dass Platz geschaffen wurde für das Neue. So können wir uns das vorstellen, so ist es geschehen. Das Alte ist vertrieben worden so wie wir es in der alten Zeit nannten, dass die bösen Geister gewichen sind. Ein großer Schleier der Verdunkelung wurde weggezogen, so dass dieser Berg wieder strahlen kann und dass der Einfluß dieser alten Energien die wir auch von den Karpaden kennen durch Literatur und Filme, dort nicht mehr eingreifen können, denn es ist wie blank poliert, es strahlt und glänzt und glitzert dort. Ein Lichtermeer ist entstanden und ein Lichtkanal steht noch der diesen Berg einhüllt. Es ist wie ein Wabern drumherum das wie ein Schutzmantel dieses ganze Gebiet überzogen hat. Somit hat die dunkle Energie keine Angriffsfläche mehr. Die Wesen dort sind so mit Glück erfüllt, weil sie nun aus ihrer Erstarrung wieder auferstehen können und auch ihr Licht wieder als lichte Wesen leuchten lassen können. Es ist dort eine große Gnade entstanden und geschehen. Denn diese Lichtöffnung wird lange noch bestehen und sich weiter aufbauen, weiter in Richtung Himmel und auch weiter in den Berg hinein. Aber hier sind im Moment noch Grenzen gesetzt nach unten in den Berg wo noch so vieles Verschllossen ist von der Außenwelt. Aber um den Berg und nach oben hin sind wunderbare Lichtmeere entstanden. Viele große Wesen und Meister waren mit uns denn es war eine große Not vor Ort und die konnte nun durch unsere gemeinsame Liebesarbeit transformiert werden. Denn der Berg war vergessen und in seiner eigenen Energie gefangen auf die sich alte Schichten der Obrigkeiten gelegt hatten. Und nun ist das alles weggefegt, sodass es dort nun einfach licht ist. Die Energien im Berg werden sich wandeln die nächsten Jahre. Zur Zeit besteht dort noch ein Schutzraum. Doch an die Wesen des Berges dürfen wir immer wieder beim Agnihotra denken und unsere Liebe hinschicken. Pfuschen wir nicht in den Plan der Quelle, in dem wir unsere eigenen Vorstellungen hineininterpretieren. sondern stellen wir unsere Herzensenergie als Bausteine den lichten Kräften zur Verfügung, denn diese können von der dunklen Seite nicht genutzt werden. Es ist wichtig, dass immer mehr Menschen sich zur Verfügung stellen wenn Heilarbeit zu tun ist, für uns, für die Natur, für unseren Planeten und das ganze Universum.



*Dieses ist aus dem Chanelling mit Erzengel Rafael*



Unser nächstes Projekt wird am 29. März 2020 stattfinden.  
Wallfahrtskirche Maria Einsiedel bei Gernsheim am Rhein und Wallfahrtskirche Maria Einsiedeln in der Schweiz

Dort entstand bei unserem letzten Agnihotraritual eine Lichtpyramide über der Kirche, die mit weiteren Lichtpyramiden in Kontakt steht. Diesmal werden wir uns mit der Wallfahrtskirche Maria Einsiedeln in der Schweiz verbinden und mit den Marienkirchen europaweit das Mariengitternetz durchleuchten

---



Die spirituelle Reise nach Schottland steht fest und findet am **18. bis 25. April 2020** statt.

Weitere Informationen findest Du unter [www.haus-der-pyramiden.de](http://www.haus-der-pyramiden.de)

Seminarleitung:

Gudrun Ferez, Autorin & Seminarhausleiterin, [www.haus-der-pyramiden.de](http://www.haus-der-pyramiden.de)

Daniela Christina Rohrer-Planzer, Heilpraxis für Lichtheilarbeit & AP Kinesiologie  
[www.lichtheilarbeit.ch](http://www.lichtheilarbeit.ch)